

**Anfrage der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen
zur Sitzung des Kulturausschusses am 04.11.2021:
hier: Reinraum am Jahnplatz - Sanierung und Wiederaufnahme des Betriebs
TOP 6.1.**

Die Fragen wurden durch das Amt für Verkehrsmanagement als Gebäudeeigentümer und daher zuständiges Amt beantwortet.

Frage 1:

Wie sind die Schäden, die zur aktuellen Schließung des Reinraums geführt haben, entstanden, und wer ist für diese Schäden verantwortlich?

Antwort:

Die Schadensursache kann erst nach Öffnung der Pflasterfläche beurteilt werden.

Frage 2:

Welche Gesamtmittel werden von der Verwaltung bereitgestellt oder benötigt, um den Reinraum wieder in Stand zu setzen?

Antwort:

Eine belastbare Kostenschätzung für die gesamte Sanierung kann erst nach der Beurteilung des Schadens vorgenommen werden und liegt daher derzeit nicht vor.

Frage 3:

Welche Maßnahmen plant die Verwaltung in welchem Zeitrahmen, damit die Anlage vom Reinraum e. V. zeitnah wieder betrieben werden kann?

Antwort:

Vor dem Hintergrund, dass die Auslastung der Fachfirmen z.Z. sehr hoch ist und die Arbeiten an dem Gebäude wetterabhängig sind, werden die Abdichtungsarbeiten aktuell für das Frühjahr 2022 geplant.

Die Kulturverwaltung ist der Auffassung, dass der Reinraum als ein langjährig etablierter Kulturort erhalten und so bald wieder möglich wieder genutzt werden soll. Die Kulturbauabteilung im Kulturamt wird gemeinsam mit dem Amt für Verkehrsmanagement eine Kostenschätzung erstellen und die weiteren Schritte planen.